

Für guten Zweck geradelt

Beim Willkommensfest überreichte Gerald Horn einen Spendenscheck an die Lebenshilfe.

MURAU. 4.500 Kilometer, vom Cap Finisterre in Spanien bis Constanta in Rumänien - diese Strecke ist Extremsportler Gerald Horn geradelt. Und das für einen guten Zweck: Wer den Mariahofer motivieren wollte, konnte spenden. Das Geld ging heuer zur Gänze an die Lebenshilfe Murau. „1.255 Euro sind zusammengekommen“, freut sich die Leiterin Silvia Stock. Für die Institution, die derzeit



Die Kunden und das Team der Lebenshilfe Murau freuen sich über die Unterstützung von Gerald Horn (2. v. r.). Zum Dank wurde ein Willkommensfest gefeiert.

Foto: Leitner

41 erwachsene Kunden betreut und 60 Mitarbeiter beschäftigt, ist jeder Euro wichtig. „Solche Spenden werden natürlich für etwas Besonderes verwendet.

Wir machen Ausflüge oder können spezielle Therapien bezahlen.“ Nicht zum ersten Mal hat Gerald Horn die Lebenshilfe unterstützt: Bereits 2010

gingen die Spenden für seine Radtour an die Institution. Außerdem produziert er einmal jährlich die Lebenshilfezeitung - natürlich gratis. **Leitner**